



Pressemitteilung vom 6. August 2018

Hannover – UNESCO oder NO City of Music?

Grammophon, Schallplatte und die erste CD. Hannovers musikalische Geschichte war einst groß, doch aktuell hält die Stadt ihre MusikerInnen künstlich klein und macht damit vor allem negative Schlagzeilen. Die FRAKTION findet, dass das so auf keinen Fall weitergehen darf!

Hannover – Die Stadt schmückt sich zwar nach wie vor mit dem Titel “UNESCO City of Music”, scheint aber in der Realität alles daran zu setzen, um der Musikszene das Leben in Hannover schwer zu machen. “Es kann einfach nicht sein, dass auf der einen Seite mit musikalischer Vielfalt geworben wird, während auf der anderen Seite jede Form von freier Musik mit Lärmbelästigung gleichgesetzt wird”, stellt der Fraktionsvorsitzende der Fraktion Die FRAKTION Julian Klippert klar. Als kulturpolitischer Sprecher seiner Fraktion denkt er dabei natürlich auch an Hannovers Bewerbung als Kulturhauptstadt 2025: “Es ist riskant, einen Pfeiler des kulturellen Lebens der Stadt nach und nach zu demontieren, sei es durch die Beschränkungen des Konzepts für Sicherheit und Ordnung, das Verbannen von Musikern vom Maschseefest – oder durch das Vertreiben des ‘Béi Chéz Heinz’.”

Statt neue Hürden zu schaffen, sollten Wege wieder geöffnet werden, damit die Stadt auch weiterhin von ihren Musikern profitieren kann. Denn Innovation braucht Raum und Kreativität Freiheit – Die FRAKTION hat das verstanden und wird weiter dafür kämpfen, dass Hannover nicht nur City of Music bleibt, sondern dem Titel auch endlich wieder gerecht wird.

Die FRAKTION
Wagenerstr. 9 A
30169 Hannover

www.diefraktion-hannover.de

Julian Klippert
0511 168-318 32
01520 49 27 352
klippert@diefraktion-hannover.de